

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
1. Einleitung . . . . .	13
1.1 Der Ausgangspunkt . . . . .	13
1.2 Untersuchungsvorhaben und Forschungsstand . . . . .	17
1.3 Aufbau der Arbeit . . . . .	29
Erster Hauptteil: Die Aneignung der Tillichschen Begriffe Religion, Korrelation und Symbol	
2. Die Aneignung des Tillichschen Religionsbegriffes . . . . .	33
2.1 Die Aneignung des Tillichschen Religionsbegriffes bei Hubertus Halbfas . . . . .	35
2.1.1 Bezugnahmen auf Tillich außerhalb der Fundamentalkatechetik und der Aufsätze »Revision der religiösen Erziehung« . . . . .	36
2.1.2 Die Öffnung des Religionsbegriffes . . . . .	39
2.1.3 Die Einebnung des Gegensatzes zwischen Religion und Offenbarung . . . . .	41
2.1.4 Die Qualität der Sprache als das spezifisch Religiöse an der religiösen Sprache . . . . .	42
2.1.5 Religiöse Mitteilung . . . . .	43
2.1.6 Die Ausweitung des Offenbarungsbegriffes . . . . .	45
2.1.7 Ertrag . . . . .	49
2.2 Siegfried Vierzigs Weise der Bezugnahme auf Tillich . . . . .	50
2.3 Stationen der frühen Kritik an der Aneignung des Religionsbegriffes Tillichs . . . . .	54
2.4 Die Aneignung des Religionsbegriffes im »Handbuch der Religionspädagogik« . . . . .	62

2.5 Die Kritik Nipkows an der Grundlegung der Religionspädagogik im Religionsbegriff in seinen »Grundfragen der Religionspädagogik« . . . . .	69
2.6 Die Kritik Werner H. Ritters an der Aneignung des Tillichischen Religionsbegriffes und sein Gegenentwurf . . . . .	77
2.6.1 Die Kritik Ritters an der Ausweitung des Religionsbegriffes . . . . .	78
2.6.2 Ritters eigene Tillichrezeption . . . . .	83
2.6.3 Das eigentliche Anliegen der Kritik Ritters . . . . .	91
2.7 Ertrag . . . . .	95
3. Die Aneignung des Tillichischen Korrelationsbegriffes . . . . .	99
3.1 Stationen der frühen Aneignung des Tillichischen Korrelationsbegriffes . . . . .	100
3.1.1 Die frühe kritische Sicht des Korrelationsbegriffes . . . . .	100
3.1.2 Die Aneignung des Korrelationsbegriffes im Synodenbeschluss . . . . .	108
3.1.3 Die Aneignung des Korrelationsbegriffes im Zielfelderplan . . . . .	112
3.1.4 Ertrag . . . . .	116
3.2 Darstellung der systematischen Probleme in der Geschichte der Korrelationsdidaktik . . . . .	119
3.2.1 Darf die Botschaft verändert werden? – Die »Frage der Fragen« . . . . .	120
3.2.2 Wie erhebt man die Fragen? . . . . .	123
3.2.3 Ist die Korrelation immer schon da oder muss sie hergestellt werden? . . . . .	125
3.2.4 Das Problem des Zweifels innerhalb der Korrelationsdidaktik . . . . .	128
3.2.5 Probleme der Unterrichtsgestaltung . . . . .	129
3.3 Ansätze zur Lösung der systematischen Probleme von Tillich selber her . . . . .	131
3.4 Ertrag . . . . .	142
4. Die Aneignung des Tillichischen Symbolbegriffes . . . . .	147
4.1 Die Aneignung des Symbolbegriffes bei Peter Biehl . . . . .	147
4.1.1 Die Einsicht, dass prinzipiell jedes Ding ein Symbol werden kann . . . . .	149
4.1.2 Die phänomenologische Beschreibung von Symbolen . . . . .	151
4.1.3 Die Strukturierung religiöser Symbole in drei Unterkategorien und ihre Leistung bei der Symbolauswahl für die Verwendung im schulischen Unterricht . . . . .	153

4.1.4 Die Einsicht in die ambivalente Wirkung von Symbolen . . .	157
4.1.5 Die Zentralstellung des Symbols Kreuz . . . . .	158
4.1.6 Symbol und Zeichen . . . . .	160
Exkurs: Systematische Analyse der Kritikpunkte Meyer-Blancks .	164
4.2 Elemente der Abgrenzung Biehls von Tillich . . . . .	177
4.2.1 Das Problem der Sondersprache für Symbole . . . . .	181
4.2.2 Das Problem der Symbole als Sprachform der Offenbarung .	183
4.2.3 Das Problem der Möglichkeit empirischer Kritik an Symbolen . . . . .	187
4.2.4 Das Problem der Abschottung der theologischen Symboltheorie gegen die Humanwissenschaften . . . . .	190
4.2.5 Das Problem der ontologischen Grundlegung der Wahrheit der Symbole . . . . .	192
4.3 Ertrag . . . . .	195
4.4 Die Aneignung des Symbolbegriffes bei weiteren Symboldidaktikern . . . . .	197

Zweiter Hauptteil: Tillichs explizit religionspädagogische Texte und ihre Grundlegung in seinem Verständnis des Protestantischen Prinzips

5. Das Verständnis des Protestantischen Prinzips bei Tillich bis 1930 . .	205
5.1 Die Notwendigkeit einer Untersuchung der Bedeutung des Protestantischen Prinzips bei Tillich . . . . .	205
5.1.1 Gründe von der Tillichrezeption her . . . . .	205
5.1.2 Gründe von Tillich selber her . . . . .	211
5.1.3 Einleitung zum methodischen Vorgehen . . . . .	213
5.2 Rechtfertigung als Vermittlungsprinzip mit organisierender Funktion – Die theologische Schellingdissertation von 1910 . . . .	215
5.2.1 Tillichs Interpretation der Rechtfertigung als vermittelndes Prinzip . . . . .	216
5.2.2 Die Rechtfertigung als formales Prinzip mit organisierender Funktion . . . . .	221
5.2.3 Ertrag . . . . .	222
5.3 Rechtfertigung als Autonomieprinzip im Zusammenhang mit der Gewissheitsfrage – die Kasseler Konferenz 1911 . . . . .	223
5.3.1 Einführung . . . . .	223
5.3.2 Die tatsächliche Ungewissheit über den historischen Jesus . .	225
5.3.3 Die notwendige Ungewissheit über den historischen Jesus . .	228
5.3.4 Die geistphilosophische Reformulierung von Rechtfertigung und Christologie . . . . .	230

Exkurs: Intellektuelle Werkgerechtigkeit bei Wilhelm Herrmann . . . . .	231
5.3.5 Ertrag . . . . .	235
5.4 Rechtfertigung als theologisches Paradox – Die frühe Systematische Theologie von 1913 . . . . .	237
5.4.1 Die wahrheitstheoretische Grundlegung . . . . .	238
5.4.2 Die prinzipielle Bedeutung von Christologie und Rechtfertigung . . . . .	241
5.4.3 Die Fortführung der Paradoxchristologie Kierkegaards . . . . .	247
5.4.4 Ertrag . . . . .	251
5.5 Die subjektivitätstheoretische Vertiefung des Rechtfertigungsgedankens – der frühe Briefwechsel mit Hirsch 1917/18 . . . . .	252
5.5.1 Einführung . . . . .	252
5.5.2 Rechtfertigungsuniversalismus als Folge des Sinnmonismus . . . . .	254
5.5.3 Die Einsicht des selbstreferentiellen endlichen Geistes in die Notwendigkeit der Rechtfertigung . . . . .	260
5.5.4 Ertrag . . . . .	263
5.6 Rechtfertigung als Befreiungsprinzip im Kontext der Christologie – die Auseinandersetzung mit Barth und Gogarten von 1923/24 . . . . .	264
5.6.1 Tillichs Verhältnis zum frühen Karl Barth . . . . .	265
5.6.2 Die Verschärfung des Paradoxgedankens . . . . .	268
5.6.3 Die Wendung zur Rechtfertigungsthematik . . . . .	271
5.6.4 Ertrag . . . . .	273
5.7 Rechtfertigung als Durchbruch der Grundoffenbarung – »Rechtfertigung und Zweifel« (1924) . . . . .	274
5.7.1 Tillichs Zeitdiagnose . . . . .	275
5.7.2 Die Anwendung der Rechtfertigung auf den Zweifel als religionsgeschichtliche Notwendigkeit . . . . .	276
5.7.3 Tillichs Begriff des Zweifelns . . . . .	278
5.7.4 Der analoge Aufbau der Rechtfertigung des Zweiflers . . . . .	280
5.7.5 Die Abhängigkeit von Kähler . . . . .	285
5.7.6 Der Charakter der Grundoffenbarung . . . . .	287
5.7.7 Ertrag . . . . .	292
5.8 Rechtfertigung als universalisiertes protestantisches Prinzip – »Religiöse Verwirklichung« (1930) . . . . .	294
5.8.1 Die Hypostasierung der Rechtfertigung zum »Protestantischen Prinzip« . . . . .	294
5.8.2 Die Fassung des Protestantischen Prinzips als »Verkündigung der menschlichen Grenzsituation« . . . . .	297
5.8.3 Die Abwehr jeglicher Art von Sicherungen . . . . .	299

---

5.8.4 Protestantische Verkündigung . . . . .	301
5.8.5 Dimensionen der Verallgemeinerung . . . . .	302
5.8.6 Ertrag . . . . .	304
5.9 Ertrag . . . . .	306
6. Die explizit religionspädagogischen Texte Tillichs . . . . .	311
6.1 Religionsunterricht vom Protestantischen Prinzip her – »Zum Problem des evangelischen Religionsunterrichts« (1931) . . . . .	312
6.2 Was kann schulischer Religionsunterricht leisten? – »Religion und Erziehung« (1941) . . . . .	319
6.3 Annahme als Voraussetzung für gelingende Erziehung – »Creative Love in education« (1949) . . . . .	326
6.4 Das Zielen auf die universelleren Fragen – »Communicating the gospel« (»Die Verkündigung des Evangeliums«) (1952) . . . . .	329
6.5 Die fundamentale Bedeutung humanistischer Erziehung heute – »Theologie der Erziehung« (1959) . . . . .	333
6.6 Ertrag . . . . .	339
7. Schluss: Tillich und die Religionspädagogik heute . . . . .	343
7.1 Bleibendes aus der Aneignung der Begriffe Religion, Korrelation und Symbol . . . . .	343
7.2 Die Bedeutung des Protestantischen Prinzips für die Religionspädagogik . . . . .	347
7.3 Die Bedeutung der explizit religionspädagogischen Texte für die Religionspädagogik . . . . .	351
7.4 Die inneren Zusammenhänge von Religion, Korrelation und Symbol sowie ihr Zusammenhang mit dem Protestantischen Prinzip . . . . .	356
Literaturverzeichnis . . . . .	365